

g20 Pararendzina und Braunerde-Pararendzina aus Hangschutt und Muschelkalk-Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	g-Z05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland, untergeordnet Acker und Wald	
Relief	mittel bis stark geneigte Unterhänge und Hangverflachungen	
Bodentyp	Pararendzina und Braunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	feinerdereicher Hangschutt und Fließerden aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks mit Beimengungen von Kalksteinschutt aus dem Oberen Muschelkalk	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2–Lt2, Gr–fX2–4	1–8 dm
	Ls2–Lt3; Tl, Gr–fX3–6	5–>10 dm
	(^d; ^m)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch, stellenweise sehr schwach sauer
Bodenschätzung	Llb2, Lllb2, Llla3-, Lllla3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, oft im Bereich flacher Hangabschnitte, verbrauchte Pararendzina und Braunerde-Pararendzina aus feinerdereichem Hangschutt über löss- und lösslehmreicher Fließerde (Mittellage); örtlich erodierte Parabraunerde aus Mittellage; in konkaven Hangabschnitten und in Hangfußlagen mittel tiefes bis tiefes, meist kalkreiches Kolluvium (g-K08, Kartiereinheit g63); in konvexen Hangabschnitten und Steillagen Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Mergel-Fließerde (g-Z07, Kartiereinheit g17)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (200–210 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (120–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Neckartal und Dießener Tal bei Horb-Dettingen sowie im Enztal nördlich von Niefern-Öschelbronn